

**Z26 Kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-A01	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland, weniger häufig Acker	
<b>Relief</b>	ebene bis flachwellige Talsohlen schmaler Bachtäler, oft mit Einzugsgebiet im Schwarzwald	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Brauner Auenboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Lu(Gr–fX1)	>15 dm
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; in schwach geneigten Randbereichen der Talauen Kolluvium über Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (280–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–260 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen in der Vorbergzone zwischen Badenweiler, Schliengen und Kandern